Geschäftsplan für ein DIN SPEC-Projekt nach dem PAS-Verfahren zum Thema **„Möbel – Merkmalsystem für die Zirkularität von Möbeln“**

Status:
Zur Erarbeitung der DIN SPEC (PAS) nach Annahme am 2023-03-01

Anmeldungen zur Mitarbeit sowie Kommentare zum Geschäftsplan sind erbeten und **bis zum 01.11.2022** an dominique.essigkrug@din.de zu übermitteln[1]

Die Empfänger dieses Geschäftsplans werden gebeten, mit ihren Kommentaren **jegliche relevanten Patentrechte**, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Berlin, 2023-03-01 (Version 2)

[1] Anmeldungen zur Mitarbeit und Kommentare zum Geschäftsplan, die nach Ablauf der Frist eingehen, müssen nicht berücksichtigt werden. Über die Einarbeitung der fristgerecht eingegangenen Kommentare entscheidet das Konsortium (Gremium) nach seiner Konstituierung.

Inhaltsverzeichnis

1. Status/Version des Geschäftsplans 3
2. Initiator und weitere Konsortialmitglieder 3
3. Ziele des Projekts 6
4. Arbeitsprogramm 8
5. Ressourcenplanung 8
6. Regeln der Zusammenarbeit im DIN SPEC-Konsortium 9
7. Kontaktpersonen 11

Anhang: Zeitplan (vorläufig) 12

1. Status/Version des Geschäftsplans

- **Zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit (Version 1)**

  Dieser Geschäftsplan dient zur Information der Öffentlichkeit über das geplante Projekt. Interessenten haben die Möglichkeit, sich an dem Projekt zu beteiligen und/oder den Geschäftsplan zu kommentieren. Hierfür ist eine entsprechende E-Mail an dominique.essigkrug@din.de zu richten.

  Über die tatsächliche Durchführung des Projekts entscheidet die Geschäftsleitung von DIN im Nachgang an die Veröffentlichung dieses Geschäftsplans.

  Kommt das Projekt zustande, werden alle Akteure, die sich fristgerecht zur Mitarbeit angemeldet oder den Geschäftsplan kommentiert haben, zum Kick-Off eingeladen.

- **Zur Erarbeitung der DIN SPEC nach Annahme am 2023-03-01 (Version 2)**
  Änderungsvermerk zur Vorgängerversion 1:

  - Titel der DIN SPEC angepasst
  - Abschnitt 2: Tabelle der teilnehmenden Organisationen ergänzt
  - Abschnitt 3: Allgemeines und der geplante Anwendungsbereich angepasst
  - Abschnitt 4: Termin des Kick-Offs, Entwurfsveröffentlichung und Projektlaufzeit geändert
  - Abschnitt 7: Daten zur Konsortialleitung ergänzt
  - Anhang: vorläufiger Zeitplan angepasst

2. Initiator[2] und weitere Konsortialmitglieder

- Initiator:

Person/Organisation	Kurzbeschreibung

[2] Die in diesem Dokument gewählte männliche Form der geschlechtsbezogenen Begriffe wie z. B. „der Initiator“ gelten selbstverständlich auch für alle weiblichen Personen. Lediglich aufgrund der besseren Verständlichkeit des Textes wurde einheitlich die männliche Form gewählt.

Andre Hempel lab of rent e.K.	Andre Hempel ist diplomierter Betriebswirt mit langjähriger internationaler Logistikerfahrung. 2020 hat er „lab of rent e.K.“ als Denkfabrik für Unternehmen beim Aufbau von zirkulären Geschäftsmodellen gegründet. Der Fokus der Beratung liegt auf den Branchen Furniture, Textile und Lifestyle (u.a. Smart Home, Consumer Goods). Er arbeitet im Arbeitsausschuss NA 042-05-20 AA „Zirkularität von Möbeln“ im DIN-Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) sowie bei der Deutsche Normungsroadmap Circular Economy von DIN, DKE und VDI als Experte mit. 2022 hat er mit Partnern die Initiativen “Re:Furniture Initiative Deutschland (RE:FID)“ und “Furniture 4.0“ gestartet.

- Potenzielle zusätzliche Teilnehmer:

Die DIN SPEC wird durch ein Konsortium (temporäres Gremium) erarbeitet, das jedem Interessenten offen steht. Die Mitwirkung von weiteren Experten ist sinnvoll und wünschenswert. Es bietet sich an, dass sich beispielsweise

- Hersteller von Möbeln
- Prüfinstitute
- Verbraucherschutz
- Vertreter der Öffentlichen Hand
- usw.

an der Erarbeitung der DIN SPEC beteiligen.

- Organisationen[3], die sich zur Mitwirkung angemeldet haben:

Person	**Organisation**
Claudia Schumacher	Hettich Management Service GmbH
Danuta Dworaczek	Industrieverband Klebstoffe e. V.
Dr. Jan Lüdtke	Thünen-Institut für Holzforschung
Dr. Laura Dehne	TÜV SÜD Product Service GmbH
Dr. Susanne Steinhauer	Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V.
Ellinor Pinn	Otto GmbH & Co KG
Eva Bucherer	Circular Business Models GmbH
Gerhard Sperling	Verband der Deutschen Heimtextilien-Industrie e.V.
Guido Burmeister	Hettich Management Service GmbH

Person	Organisation
Helmut Haybach	TSG Technologie und Service GmbH
Irina Darian	Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e. V.
Jörg Hoffmann	Wilkening+Hahne GmbH+Co. KG
Lars Grieseholt	Hettich Management Service GmbH
Lisa Franke	Otto GmbH & Co KG
Markus Tutsch	STS Textiles GmbH & Co.KG
Matthias Lachmann	Schüller Möbelwerk KG
Niko Mainz	Hettich Management Service GmbH
Oliver Meistring	nobilia-Werke J. Stickling GmbH & Co. KG
Reimund Heym	Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V
Ronald Liebsch	Julius Blum GmbH
Sven Tiemeier	AGRO International GmbH & Co. KG
Thomas Braun	VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG
Thorsten Kloth	Hettich Management Service GmbH
Winfried Weber	Fachverband Matratzen-Industrie e. V.

- Organisationen[3], die diesen Geschäftsplan angenommen haben (Konsortialmitglieder):

Person	Organisation
Andre Hempel	lab of rent e.K.
Dr. Laura Dehne	TÜV SÜD Product Service GmbH
Dr. Susanne Steinhauer	Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V.
Eva Bucherer	Circular Business Models GmbH
Gerhard Sperling	Verband der Deutschen Heimtextilien-Industrie e.V.
Helmut Haybach	TSG Technologie und Service GmbH
Irina Darian	Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e. V.
Jörg Hoffmann	Wilkening+Hahne GmbH+Co. KG
Matthias Lachmann	Schüller Möbelwerk KG
Reimund Heym	Deutsche Gütegemeinschaft Möbel e.V
Ronald Liebsch	Julius Blum GmbH
Thomas Braun	VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG
Thorsten Kloth	Hettich Management Service GmbH
Winfried Weber	Fachverband Matratzen-Industrie e. V.

Person	Organisation
Danuta Dworaczek	Industrieverband Klebstoffe e. V.
Claudia Schumacher	Hettich Management Service GmbH
Oliver Meistring	nobilia-Werke J. Stickling GmbH & Co. KG
Dr. Jan Lüdtke	Thünen-Institut für Holzforschung

3. Ziele des Projekts

3.1. Allgemeines

Mit der Entwicklung eines Merkmalsystems ist erstmals die Einordnung von Neu-Möbeln nach ihrem Grad der Zirkularität gegeben.

Das Dokument dient als Informations– und Entscheidungshilfe für alle Kundenbereiche (B2B/B2C) bei der Produktauswahl im Sinne der Zirkularität und Nachhaltigkeit. In dem Merkmalsystem werden alle relevanten Hauptkriterien aufgenommen.

Über die strukturierte und vereinheitliche Darstellung wird den Anbietern der Möbel ermöglicht, die Produkteigenschaften gegenüber den Nutzer:innen in Hinblick auf die Zirkularität anhand festgelegter Merkmale sichtbar zu machen. Gleichermaßen bietet es die Möglichkeit für Anbieter, ihre Geschäftsmodelle zirkulärer auszurichten sowie daraus einen Wettbewerbsvorteil zu generieren. Das Dokument kann als Leitlinie für weitere Branchen bzw. Produktbereiche dienen.

Die DIN SPEC soll bereits bestehende bzw. sich in Arbeit befindende Aktivitäten (u.a. Normen und Standards) und die Weiterentwicklung (auch für zukünftige Aktivitäten) unterstützen. Sie wird inhaltlich nicht abgeschlossen sein, da sich das Thema Circular Economy noch in der Entwicklung über Umsetzungen befindet. wird zu Beginn der Erarbeitung nochmals Matching-Prozesse durchlaufen bzgl. (1) der möglichst vollständigen Erfassung aller aktuellen Aktivitäten zum Thema Circular Economy mit Bezug zu Möbeln und (2) der in der Projektskizze angesetzten Merkmale auf Relevanz als finale Hauptkriterien.

Projekt-Vorgehen:

Aufbau des Projektzieles über Milestone-Szenarien auf Basis Arbeitspaketen mit entsprechender Timeline:

(1) Erarbeitung/Fixierung CIFU-Merkmale,

Beispiele für mögliche CIFU-Merkmale:

- eingesetzte Materialen und Rohstoffe nach ihrer Zirkularität

- messbare Langlebigkeit und Lebensdauer der Produkte

- Modularität und Wiederverwendbarkeit der Produkte

- Reparaturfähigkeit der Produkte

(2) Erarbeitung/Fixierung Kriterien innerhalb der CIFU-Merkmale,

(3) Erarbeitung/Fixierung Scoring-Systematik innerhalb der CIFU-Merkmale.

Fokussierung im Projekt sollte auf Milestone (1) gehen. In Abhängigkeit von der zur Verfügung stehenden Zeit optionale Weitererarbeitung Milestones (2) und (3) innerhalb des Projektes oder als Option in zukünftigen Normungs- oder Standardisierungsvorhaben.

3.2. Geplanter Anwendungsbereich

Dieses Dokument definiert ein Merkmalsystem zur Einordnung von Neu-Möbeln nach ihrem Grad der Zirkularität.

3.3. Verwandte Aktivitäten

Das Thema der geplanten DIN SPEC ist bisher nicht Gegenstand einer Norm. Es existieren jedoch die folgenden, themenverwandten Gremien, Normen und/oder Regelwerke, die im Zuge des Projekts berücksichtigt und ggf. einbezogen werden:

- CEN/TC 207/WG 10 “Anforderungen und Methoden für die Kreislauffähigkeit von Möbeln”
- NA 042-05-20 AA „Zirkularität von Möbeln“
- E DIN EN 17902, *Möbel - Zirkularität - Anforderungen und Bewertungsmethoden für die Demontage/Remontage*
- CEN/TC 248/WG 39 „Circular Economy für textile Produkte und die textile Wertschöpfungskette“
- NA 106-01-23 AA „Circular Economy für textile Produkte und die textile Wertschöpfungskette“
- WI00248731, *Zirkuläre textile Wertschöpfungskette - Anforderungen und Kategorien*
- ISO/TC 323 “Circular economy”
- NA 172-00-14-01 AK „Circular Economy“
- ISO/CD 59020, *Circular Economy - Measuring and assessing circularity*
- ISO/CD 59004, *Circular Economy - Terminology, Principles and Guidance for Implementation*
- ISO/CD 59010, *Circular Economy - Guidance on the transition of business models and value networks*
- ISO/WD 59040, *Circular Economy - Product Circularity Data Sheet*
- Normungsroadmap Circular Economy DIN, DKE und VDI, AG 7: Digitalisierung, Geschäftsmodelle & Management / UAG 1 Bewertungssysteme und Indikatorensysteme

- DIN SPEC 91472, *Remanufacturing (Reman) – Qualitätsklassifizierung für zirkuläre Prozesse*
- ELLEN MACARTHUR FOUNDATION (u.a. "The Circularity Indicators Project")

4. Arbeitsprogramm

Im Zuge des Projekts soll eine DIN SPEC nach dem PAS-Verfahren (vgl. www.din.de/go/spec) erarbeitet werden. Die DIN SPEC darf nicht in Widerspruch zum Deutschen Normenwerk stehen.

Das Kick-Off hat am 2023-03-01 als Webkonferenz stattgefunden. Die Projektlaufzeit beträgt ca. 9 Monate.

Das Kick-Off dient der Konstituierung des Konsortiums, der Abstimmung bzw. Klärung weiterer organisatorischer Punkte sowie ggf. der Aufnahme der inhaltlichen Arbeiten.

Die Veröffentlichung eines Entwurfs zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit ist vorgesehen.

Insgesamt werden 3 Projektmeetings (Kick-off und Arbeitsmeetings) und als Webkonferenzen durchgeführt, um die jeweils bis dahin erarbeiteten Inhalte vorzustellen, abzustimmen und ggf. zu verabschieden. Die Erarbeitung der Inhalte kann durch einzelne Konsortialmitglieder oder Arbeitsgruppen erfolgen.

Die Terminierung der weiteren Projektmeetings und/oder Webkonferenzen erfolgt durch das Konsortium in Abstimmung mit DIN.

Die DIN SPEC wird in Deutsch erarbeitet (Sitzungssprache, Berichte, usw.). Die DIN SPEC wird in Deutsch verfasst.

ANMERKUNG In der Kalkulation wurde nur eine Sprachfassung berücksichtigt. Die Erarbeitung weiterer Sprachfassungen verursacht zusätzliche Kosten und muss deswegen gesondert vereinbart werden. Wenn eine weitere Sprachfassung gewünscht wird, kann die Übersetzung auch durch Beuth/DIN erfolgen. Diese wäre nach Verabschiedung des Manuskripts zur Veröffentlichung der DIN SPEC zusätzlich zu beauftragen.

5. Ressourcenplanung

Jedes Konsortialmitglied trägt seine im Rahmen des Vorhabens anfallenden Aufwendungen selbst.

Die Mitgliedschaft im Konsortium und die Teilnahme an den Projektmeetings ist kostenfrei, da die Kosten, die DIN aufgrund der Durchführung des Projekts entstehen, durch Mittel aus dem DIN-Connect-Projekt „CIFU SCORE (Circular Fumiture Score) — System zur Klassifizierung von Möbeln auf Basis Zirkularität“ -gefördert durch DIN- finanziert werden.

6. Regeln der Zusammenarbeit im DIN SPEC-Konsortium

Das Projekt unterliegt den PAS-Verfahrensregeln. Alle Interessenten und Konsortialmitglieder sind dazu aufgefordert, sich unter http://www.din.de/go/spec über die Verfahrensregeln in Kenntnis zu setzen.

Die Konstituierung des Konsortiums erfolgt im Zuge des Kick-Offs. Der Kick-Off findet erst statt, nachdem der Geschäftsplan veröffentlicht und die Durchführung des Projekts durch die DIN-Geschäftsleitung genehmigt wurde. Das Konsortium muss sich aus mindestens drei Konsortialmitgliedern unterschiedlicher Organisationen[3] zusammensetzen. Es ist nicht notwendig, dass diese unterschiedliche interessierte Kreise repräsentieren. Durch Zustimmung zum Geschäftsplan erklären die Interessenten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Konsortium und werden dadurch formell zu Konsortialmitgliedern mit den einhergehenden Rechten und Pflichten. Teilnehmer des Kick-Offs, die den Geschäftsplan nicht annehmen, erhalten nicht den Status eines Konsortialmitglieds und sind von weiteren Entscheidungen des Kick-Offs sowie vom weiteren Projekt ausgeschlossen.

Entsendet eine Organisation (z. B. ein Verband) einen nicht-hauptamtlichen Mitarbeiter in das Konsortium, muss dieser von der Organisation autorisiert und DIN der Nachweis vorgelegt werden.

Jedes Konsortialmitglied erhält ein Stimmrecht und verfügt über jeweils eine Stimme. Entsendet eine Organisation mehrere Experten in das Konsortium, besitzt die Organisation, ungeachtet der Anzahl der entsendeten Teilnehmer, eine Stimme. Eine Übertragung von Stimmen auf andere Konsortialmitglieder ist nicht möglich. Bei Abstimmungen gilt einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei Stimmenthaltungen grundsätzlich nicht mitgezählt werden.

Das konstituierte Konsortium ist in der Regel geschlossen. Über die Aufnahme zusätzlicher Mitglieder entscheiden die bisherigen Konsortialmitglieder.

Im Zuge des Kick-Offs wählen die Konsortialmitglieder einen Konsortialleiter. Dieser leitet das Konsortium inhaltlich und führt die Entscheidungsfindung (Abstimmungen, Beschlüsse) herbei. Der Konsortialleiter wird hierbei durch den DIN-Projektmanager unterstützt, wobei DIN stets eine inhaltlich neutrale Position einnimmt. Darüber hinaus trägt der DIN-Projektmanager dafür Sorge, dass die Verfahrens- und Gestaltungsregeln von DIN bei der Erstellung der DIN SPEC eingehalten werden. Sollte der Konsortialleiter seine Funktion nicht mehr wahrnehmen können, werden vom DIN-Projektmanager Neuwahlen initiiert.

Die Organisation und Leitung des Kick-Offs erfolgt durch den DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Initiator. Die übrigen Projektmeetings

[3] Organisationen sind teilnehmende juristische Personen, die die Experten in das DIN SPEC-Konsortium entsenden und einer Unternehmensstruktur i.S.v. § 15 Aktiengesetz oder § 271 Absatz 2 Handelsgesetzbuch zuzurechnen sind.

und/oder Webkonferenzen werden vom DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Konsortialleiter organisiert.

Wenn Konsortialmitglieder bei der Verabschiedung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs nicht anwesend sein können, sind diese über alternative Wege (z. B. schriftlich, elektronisch) in die Abstimmung einzubeziehen.

Alle Konsortialmitglieder, die für die Veröffentlichung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt haben, werden als Verfasser namentlich und mit der zugehörigen Organisation im Vorwort aufgeführt. Alle Konsortialmitglieder, die gegen die Veröffentlichung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt oder sich enthalten haben, dürfen nicht im Vorwort genannt werden.

Über eine nachträgliche Erweiterung des Konsortiums entscheiden die bisherigen Konsortialmitglieder. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass

a) die Erweiterung förderlich ist, die Projektdauer zu verkürzen bzw. ein drohender Verzug der geplanten Projektdauer vermieden bzw. abgewendet werden kann;
b) die Erweiterung nicht zu einer drohenden Verlängerung der Projektdauer führt;
c) das neue Konsortialmitglied keine neuen oder ergänzenden Sachverhalte abseits des im Geschäftsplans festgelegten und bewilligten Anwendungsbereiches thematisiert;
d) das neue Konsortialmitglied ergänzendes Fachwissen mitbringt, damit die neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft und der jeweilige Stand der Technik eingebracht werden;
e) das neue Konsortialmitglied sich aktiv an der Manuskriptarbeit beteiligt durch Einbringen konkreter, aber nicht abstrakter Vorschläge und Beiträge.
f) das neue Konsortialmitglied für eine verstärkte Anwendung der DIN SPEC sorgt.

Um die sachgerechte Vervielfältigung und Verbreitung der Ergebnisse der Standardisierungsarbeit zu ermöglichen, räumen die Konsortialmitglieder DIN die Nutzungsrechte an den ihnen erwachsenden Urheberrechten an den Ergebnissen der Standardisierungsarbeit ein. Die Einräumung der Urhebernutzungsrechte hindert die Mitglieder des Konsortiums nicht daran, ihr eingebrachtes Wissen, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse weiterhin zu nutzen, zu verwerten und weiterzuentwickeln.

Die Konsortialmitglieder sind angehalten, DIN über relevante Patentrechte, die in Zusammenhang mit diesem DIN SPEC Projekt stehen, zu informieren.

Nachträgliche Änderungen am Anwendungsbereich (Abschnitt 3.2) oder an der Ressourcenplanung (Abschnitt 5) erfordern neben einer 2/3-Mehrheit aller abgegebenen Stimmen zusätzlich die Zustimmung von DIN.

7. Kontaktpersonen

- Konsortialeiter:
  Andre Hempel
  lab of rent e.K.
  Bornholmer Str. 6
  10439 Berlin
  +49 (0)174 3876 921
  andre@labofrent.de

- Stellv. Konsortialleiterin
  Eva Bucherer
  Circular Business Models GmbH
  Farnsburgerstrasse 6
  4052 Basel

  eva@circularbusinessmodels.ch

- Projektmanager:
  Dominique Essigkrug
  DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
  Am DIN-Platz
  Burggrafenstraße 6
  10787 Berlin
  Tel.: + 49 30 2601- 2487
  Fax: + 49 30 2601 – 4 - 2487
  E-Mail: dominique.essigkrug@din.de

- Initiator:
  Andre Hempel
  lab of rent e.K.
  Bornholmer Str. 6
  10439 Berlin
  +49 (0)174 3876 921
  andre@labofrent.de
  www.labofrent.de

Anhang: Zeitplan (vorläufig)

DIN SPEC-Projekt	2023																				2024					
	Mrz		Apr		Mai		Jun		Jul		Aug		Sep		Okt		Nov		Dez		Jan		Feb		Mrz	
Erstellungsphase																										
1. Kick-Off / Konstituierung des Konsortiums																										
2. Erstellung des DIN SPEC Entwurfs																										
3. Verabschiedung DIN SPEC Entwurfs																										
Entwurfsphase																										
4. Prüfung des Manuskripts des Entwurfs																										
5. Kommentierungsphase																										
6. Sitzung zur Beratung der Kommentare																										
7. Verabschiedung DIN SPEC im Konsortium																										
Veröffentlichung																										
7. Prüfung und Freigabe durch DIN																										
8. Veröffentlichung der DIN SPEC																										
Meilensteine	**K / W**	**W**		**W**				**M / V**							**M / W / V**											

K Kick-Off
M Projektmeeting/Hybrid
W Webkonferenz

V Verabschiedung des Entwurfs/der DIN SPEC